CeBIT 2017 - Digitale Lösungen erlebbar gemacht - Highlights
19.03.2017

Vom 20. bis zum 24. März findet in Hannover die CeBIT 2017 statt. Im Mittelpunkt der weltweit bedeutenden Technologiemesse stehen bei den rund 3.000 Ausstellern vor allem digitale Lösungen. Die Trendthemen 2017 sind beispielsweise Künstliche Intelligenz, Cloud-Computing, Drohnen und autonome Fahrzeuge. "d!conomy - no limits" so das Motto und das soll an den fünf Veranstaltungstagen auch erlebbar sein.

Anmoderation:
Vom 20. bis zum 24. März findet in Hannover die CeBIT 2017 statt. Im Mittelpunkt der weltweit bedeutenden Technologiemesse stehen bei den rund 3.000 Ausstellern vor allem digitale Lösungen. Die Trendthemen 2017 sind beispielsweise Künstliche Intelligenz, Cloud-Computing, Drohnen und autonome Fahrzeuge. "d!conomy - no limits" so das Motto und das soll an den fünf Veranstaltungstagen auch erlebbar sein. Tim Kuchenbecker berichtet.

Was vor wenigen Jahren noch der Blick in die ferne Zukunft war, ist heute bereits Realität. Die Technologien beeinflussen den Arbeitsalltag, aber auch das Privatleben von uns Menschen immer rasanter. Die CeBIT ist das Schaufenster dazu. "d!conomy - no limits", so das Motto, verdeutlicht CeBIT-Chef Oliver Frese.
O-Ton
So spielen Drohnen eine immer größere Rolle in der Industrie und somit auch auf der Technologiemesse. Das Unternehmen Intel Deutschland zeigt, wie manuelle Inspektionen, die es bisher gab, durch digitale ersetzt werden können, um beispielsweise Bohrinseln auf Korrosionen hin zu überprüfen. Auf dem Messegelände gibt es dafür einen Drohnen-Park im Außenbereich, so Monika Lischke von Intel.
O-Ton
Darum geht es auch bei den selbstfahrenden Bussen in Halle 13. Die PostAuto Schweiz AG lädt die Besucher zur Testfahrt ein, sagt Roman Cueni, Leiter Mobilitätslösungen.
O-Ton
Am Stand des Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz geht es u.a. um Mixed Reality-Technologien. Wie kann der Mensch zukünftig mit dem Roboter besser interagieren, auch wenn der Roboter gar nicht in der unmittelbaren Nähe ist? Das ist zum Beispiel häufig der Fall, wenn ausgewählte Experten in technische Prozesse eingreifen müssen. Heutzutage fliegen sie dafür oftmals durch die ganze Welt. Zukünftig tragen sie vielleicht nur noch im Büro eine Augmented Reality Brille. Auch das wird auf der CeBIT sichtbar, verdeutlicht Mohammed Mehdi Moniri.
O-Ton
Und könnten somit aus der Ferne ihre Expertenaufgaben selbstständig mit dem Roboter erledigen. Selbstständigkeit wünschten sich auch Menschen mit einer Querschnittslähmung. Sebastian ist so ein Betroffener, der uns am Stand von Vodafone allerdings gehend entgegenkommt. Mehrere Manschetten sind an den Beinen angebracht, in den Händen hält er Gehhilfen und auf dem Rücken trägt er eine Art technischen Rucksack.
O-Ton
Damit Ärzte Sebastian beobachten können, muss eine Rund-um-die-Uhr-Datenüberwachung gewährleistet sein, das übernimmt in diesem Fall die Technologie von Vodafone. Auch die Telekom ist mit einem großen Stand in Hannover vertreten. Die große Überschrift für den Messeauftritt: Digitalisierung. Einfach. Machen. Patrick Molck-Ude, Leiter Telekommunikation International bei T-Systems.
O-Ton
Digitale Lösungen erlebbar machen, genau das ist der Anspruch der CeBIT 2017, in Hannover.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Hannover